



Per Videointerview beim Arbeitgeber in Brasilien vorstellen

Das German Center for Market Entry (GCME), das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) und die Auslandshandelskammer (AHK) Sao Paolo fördern mit der **InnovationBridge** den gezielten Austausch von Innovationen zwischen Deutschland und Brasilien

Berlin/Sao Paolo, 12. September 2011 | Die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Sommerspiele 2016 in Brasilien sorgen am Zuckerhut für einen wahren Investitionsboom. Bis 2014 werden Aufträge im Umfang von etwa einer Billion Dollar vergeben. Im Zuge dessen suchen viele multinationale Unternehmen auch nach qualifizierten Fach- und Führungskräften z. B. aus Deutschland. Oftmals gestaltet sich die Rekrutierung neuen Personals jedoch langwierig und kostspielig – insbesondere wenn die Bewerber im Ausland wohnhaft sind. Termine müssen koordiniert und ausgewählte Bewerber für ein Vorstellungsgespräch eingeflogen werden. Aber wie kann man bereits vor einem persönlichen Gespräch feststellen, dass die ausgewählten Bewerber wirklich für die jeweilige Stelle geeignet sind? Die Video Interview Suite der Berliner viasto GmbH ermöglicht dies ohne viel Aufwand über eine Internetbasierte Software – trotz diverser Auszeichnungen in Deutschland ist diese Innovation jedoch bislang keinem Unternehmen in Brasilien bekannt. Ein Problem, das viele junge, innovative Unternehmen kennen. Ihre Produkte oder Dienstleistungen weisen einen enormen Mehrwert auf und sind international wettbewerbsfähig, nur leider fehlen ihnen die Ressourcen, um internationale Märkte gezielt zu bearbeiten. Auf diese Weise bleibt eine Menge wirtschaftliches Potential ungenutzt.

Das haben auch das DWIH, die AHK Sao Paolo und das GCME erkannt und nun die **InnovationBridge** ins Leben gerufen. Das Print- und Onlinemagazin wird am 16. November 2011 erstmals erscheinen. Es soll jungen Unternehmen die Gelegenheit geben, sich und ihre innovativen Ideen einem breiten internationalen Publikum zu präsentieren und so fremde Märkte zu erschließen. Im Jahr 2011/12 wird sich die **InnovationBridge** auf Deutschland und Brasilien konzentrieren. Denn die mit dem Atomausstieg in Deutschland und der Fußball-WM 2014 sowie der Olympiade 2016 in Brasilien einhergehenden wirtschaftlichen Herausforderungen bieten jungen Unternehmen exzellente Chancen auf beiden Seiten des Atlantiks. Kooperationspartner des Projekts sind der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie die Brazilian Agency for Industrial Development (ABDI) und die Brazilian Confederation of the National Industry (CNI). So wird **InnovationBridge** weit mehr als 200.000 Empfänger auf beiden Seiten des Atlantiks erreichen. Die jungen Unternehmen, die sich in **InnovationBridge** präsentieren, machen also nicht nur Kunden, sondern auch mögliche Kooperationspartner mit komplementären Technologien, Produkten oder Dienstleistungen auf sich aufmerksam.

„**InnovationBridge** ist für uns ein ideales Instrument, um unser Produkt einer Vielzahl potentieller Kunden zu präsentieren. Dabei bleiben unsere Kosten und das damit verbundene Risiko aber äußerst gering“, sagt Martin Becker, Geschäftsführer der viasto GmbH. Für Becker war daher sofort klar, dass er sich an der **InnovationBridge** beteiligen muss. Ähnlich groß ist auch das Interesse auf brasilianischer Seite, sich zu beteiligen. Einige hoch innovative Unternehmen z. B. aus den



Bereichen Energietechnik, Erneuerbare Energien, Lasertechnologie und IT haben ihre Beteiligung an **InnovationBridge** bereits zugesagt. „Unser Ziel ist es, am Ende ein Heft von etwa 50 bis 60 Seiten zu veröffentlichen – also einen ‚bunten Strauß‘ deutscher und brasilianischer Innovationen“, erläutert GCME-Geschäftsführer Alexander Tirpitz.

Innovative Unternehmen, die die Chancen der **InnovationBridge** nutzen wollen, können ihre einseitige Unternehmensdarstellung im Umfang von bis 1.400 Zeichen und ein bis zwei Illustrationen bis zum 15. Oktober 2011 beim DWIH unter dwih@ahkbrasil.com einreichen. Der durch die Herausgeber erhobene Kostenbeitrag beträgt EUR 500,00 netto.

Weitere Informationen zu **InnovationBridge** gibt es im Internet unter www.innovationbridge.de.

Über das German Center for Market Entry

Das German Center for Market Entry ist eine Ausgründung der Freien Universität Berlin. Es führt Studien zu den Themen Internationalisierung und Markteintritte ausländischer Unternehmen in Deutschland durch. Außerdem berät und unterstützt es primär Firmen aus den so genannten BRIC-Ländern beim Markteintritt in Deutschland.

Über das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus Sao Paolo

Das DWIH ist Teil der Internationalisierungspolitik des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es fördert den Austausch zwischen deutschen und brasilianischen Wissenschaftlern und unterstützt bei der Anbahnung von Forschungsk Kooperationen. In Sao Paolo ist das DWIH bei der dortigen Auslandshandelskammer (AHK) angesiedelt.

Pressekontakt Deutschland

Herr Keywan Ghane | Media Desk
German Center for Market Entry
Tel. +49 30 30604259
Email: media@innovationbridge.de